

Anlage zum Rundbrief vom 02.05.2020 ohne weitere Kommentierung

<http://www.terraner.de/ISAIS/ISAIS.htm>

<http://www.terraner.de/ISAIS/ISAIS2.htm>

Anm.: Mir ist dieser ISAIS-Bericht auf dieser Internetseite nicht bekannt, habe ihn nur jetzt kurz überflogen weil ich nur nach der mir bekannten wörtlichen ISAIS-Prophezeiung für das deutsche Volk suchte, die hier zwar nur erwähnt, aber leider nicht wörtlich wieder gegeben wird, so wie ich sie noch in Erinnerung habe als ich sie noch vor 25 Jahren gelesen hatte.

In diesem Bericht werden meine Vermutungen von damals bestätigt als ich zum 1. Mal die ISAIS-Prophezeiung für das deutsche Volk zur Errichtung des von Deutschland zu errichtenden Friedensreiches las an die Tempelritter am Untersberg der Göttin ISAIS im Jahre 1238 bzgl. der wahren Bedeutung von 3. Reich für die innere Führung bzw. wenigen Eingeweihten des sog. 3. Reiches in Deutschland unter A.H., denen es vermutlich in Wirklichkeit um die Errichtung des prophezeiten 3. (Friedens-) Reiches ging (dessen Gründung bereits vorher schon 2 Mal von den Dunkelmächten verhindert wurde) und nicht eines 3. Deutschen Reich, was auch erklären würde, warum A.H., der um seine Bestimmung wusste, soweit mir jetzt bekannt sein Domizil am Obersalzberg errichtete mit Blick zum Untersberg, etc.. ~ R.W.

Siehe dazu: Pkt. 21, 28, etc. aus nachstehend aufgeführtem Text.

Nachfolgend aufgeführter Text wurde aus obiger Internetseite entnommen:

Um 1220 erscheint erstmals unsere „germanische“ Isais unserem Ritter Hubertus Koch und seinen Getreuen. Erschien sie ihm, weil er durch seine Forschungen und sein Studium der uralten Texte, darauf aufmerksam wurde, dass die ursprüngliche Lehre Christi wahrscheinlich mit den Göttern und Lehren der Assyrer verknüpft ist und nicht mit dem El-Schaddai-Jahwe und dessen verlogenen Lehren im Alten Testament der Bibel? Ab 1226 erschien Isais dann zwölf Jahre lang regelmäßig am Untersberg und verkündete ihren Auftrag.

Texte wurden diktiert, die von Hubertus und den „Herren vom Schwarzen Stein“ aufgeschrieben wurden. Überliefert sind aus dieser Zeit „Isais Erdenwandern“, „Vom Schwarzen Stein“, „Isais Höllenreise“ und „Isais Ruf“. Darüber hinaus gibt es Texte, die nur bruchstückhaft erhalten blieben. So die „Isais-Offenbarung“, das „Isais-Gebot“ und ein Werk das mit „Hoffnung“ betitelt wurde.

Interessanterweise fällt dies zeitlich auch mit den überlieferten „Templer-Offenbarungen“ zusammen, die um 1235 in Karthago und 1238 in Tempelhof (später der Berliner Bezirk) auch von Göttinnen, den Tempelrittern Roderich und Emmerant, diktiert wurden. Die waren beide im Jahr 1236 in Karthago und 1238 in Tempelhof. An den jeweiligen Orten erhielten sie Offenbarungen, die bekannter sind unter dem Namen „Roderich-Berichte“. Die Erste Templer-Offenbarung enthält im Wesentlichen Hinweise auf das kommende Lichtreich, das „Tausendjährige Reich“ und die Anweisung, die „Nordhauptstadt“ Berlin zu errichten. Die Zweite Templer-Offenbarung schließt mittelbar an die erste an. Sie ist nur bruchstückhaft erhalten.

Hier nun die relevanten Verse aus dem Roderich-Bericht / der 1. Templer-Offenbarung:

4.13 – 4.17 und 4.22/23 Und ihr sollt mit Denen eurer treuen Gemeinschaft eine neue Stadt gründen, deren Platz ich genau euch bezeichnen will.

Diese eure neue Stadt soll die nördliche Hauptstadt des Reiches werden, während aber auch eine südliche es haben soll, die schon ist [Wien] – und dies damit nie wieder das Bestimmte erlösche, falls ein Mittelpunkt untergeht, sondern es stets einen zweiten habe.

Denn jenes neue Reich wird die letzte Fackel des göttlichen Lichts sein, die alle Welt erhellen zu können berufen ist.

Und dazu die Zeit wird gekommen sein, wenn das Sternbild des Wasserkrugs über der Welt Erde zu stehen kommen wird – mit dem magischen Wasser des Lebens, das die Höllenglut Jahus auf immer kann verlöschen machen.

„So will ich euch nun jenen Ort beschreiben und genau bezeichnen, an dem ihr heimlich einen Tempel [Tempelhof] erbauen und dort all euer Wissen niederlegen sollt; dies was ich eben euch sagte, und manches, was ihr noch hören und finden werdet. Über dem Tempel dann sorgt, dass die neue Stadt [Berlin] erbaut werde!“

In Bezug auf das Thema Reich, Wasserkrug und Gründung eines Tempels sind von der 2. Templer-Offenbarung 2.1 und 2.4. von Interesse:

Wenn die Quellen des Lichtes sich öffnen und sich ergießen die Wasser der Klarheit über das Volk, wenn aufgeht des Lichtstromes junge Saat im Wesen der Reinen, wenn niedergeworfen sind die Niedrigen und erhöht die Hohen, dann wird gedeihen das neue Reich.

Merket, die ihr auserwählt seid, den Ort zu kennen und festzuhalten davon für die Helden, die das Erbe erfüllen werden; denn jener Ort ist gelegen im Mitten der Strahlen der drei mächtigen Städte des hohen Volkes. Seid erkenntnisreich, so erkennt ihr ihn: Die erste mächtige Stadt ist die Südhauptstadt des Reiches, die Wien heißt; die zweite mächtige Stadt ist die werdende Nordhauptstadt des Reiches, die ihr begründet (Berlin); die dritte mächtige Stadt ist die Westhauptstadt des Reiches, die da Paris genannt wird.

Es folgen weitere Offenbarungen der Isais / Ischtar, die als Roderich-Sprüche bekannt wurden:

14 Vergesst nie, dass der große Krieg überall tobt zwischen dem Licht und der Finsternis. Ein jeder nimmt teil an dieser Schlacht – wissend oder unwissend, auf Seiten des Lichts oder auf Seiten der Finsternis, oder auch nur als ahnungsloses Werkzeug inmitten all dessen.

15 Was nun euch widerfährt, dem Volke der Deutschen, den Erben von Karthago, Assur und Babylon, das widerfährt auch mir, Ischtar, die ich eure Freundin bin, gesandt aus dem Reiche ILU durch den Herrn. Alle Täler und Schluchten der Geschicke durchwandere ich mit meinem Volk, und ebenso alle Höhen und Jubel.

16 Was auch immer auf der Erde geschieht – entschieden wird auf den Schlachtfeldern des Jenseits. Wie die babylonischen Helden auch auf der Erde gegen Überzahl unterlagen, so siegten sie doch auf der Walstatt in Grünland. Und der Siegesstrahl der Helden gebar ein neues Reich und darin die Karthager. Auch diese erlagen einer Überzahl nach heldischem Kampf in der diesseitigen Erdenwelt. Jenseits aber, auf den Schlachtfeldern Grünlands, da blieben sie Sieger. Und ihr Siegesstrahl zeugte erneut Heldengeist auf der Erdenwelt, im deutschen Lande. Auch dieses Reich wird in Heldenkampf gegen die Überzahl unterliegen auf Erden, aber siegen in Grünland.

21 Das Dritte Reich wird das der Deutschen sein. Zwei große Kriege wird es zu führen haben im Diesseits, und da hier unterliegen. Zwei große Kriege aber auch wird zugleich es im Jenseits führen, und dabei siegen auf Grünlands

Schlachtfeldern. So sammelt auch das Dritte Reich mächtige Streitmacht im Jenseits dort an, wenn die Zeit gekommen sein wird.

22 Alles dies wird geschehen sein, wenn reif der Wasserkrug über der Erde sich auftut [Hier haben wir wieder den Beginn des Wasserkrug-/Wassermannzeitalters];

23 und dann werden in Grünland sich vereinigen die drei jenseitigen Heere der drei Reiche zu einem einzigen gewaltigen Heer. Und es wird zum siegreichen Endkampf antreten gegen die Mächte der Finsternis.

24 Da wird dann ein neuer Sargon sein, der das Heer der drei Reiche in Grünland zum Sieg führt und danach auf der Erde erscheint.

28 Fürchtet euch vor nichts, was auf Erden euch widerfahren kann. Die Mächte der Finsternis können euch wohl Unrecht antun und quälen auf Erden hier. Am Ende aber werdet ihr Sieger sein.

Erst vor diesem Hintergrund, begreifen wir die Bedeutung der beiden großen Kriege gegen das Deutsche Volk und den eigentlichen Grund. Genau den kannten der Führer, Kammler, Himmler, Heß, Canaris und viele andere. Heß hat im Brief vom 28.10.1946 aus der Haft an seine Frau recht deutlich darauf hingewiesen. Zwölf Tage nach dem Erhängen der Nürnberger Märtyrer durch die Alliierten:

„Was der Tod der Elf einmal bedeuten wird, vermögen heute nur wenige zu ahnen – noch weniger kann ich darüber schreiben.

Wir stehen mitten in einer großen Zeitenwende.

Was wir alle durchmachen sind ihre Geburtswehen. Alles scheint negativ – und einmal wird dann doch Neues und Großes geboren werden.“

Dadurch wird auch klar, warum der Kerker von Rudolf Heß, das Spandauer Gefängnis, bei Nacht und Nebel unter größter Geheimhaltung komplett nach seiner Ermordung abgerissen wurde. Zu Staub gemahlen und an einen geheimen Ort verbracht. Die Energie muss für die System-Schergen erschreckend gewesen sein! Am Rande erwähnt sei noch, dass die Ermordung von Rudolf Heß von britischen Agenten, die als US-Soldaten verkleidet waren, 1987 im Spandauer Gefängnis nur deshalb erfolgte, weil die damals noch bestehende Sowjetunion (Russland) dafür plädierte, ihn nach 46 Jahren (incl. der Gefangennahme in Schottland) im Alter von 93 Jahren endlich wieder frei zu lassen.

Der Rückschluss, der sich daraus ziehen lässt: Die Kämpfer im Diesseits werden zu Kämpfern im Grünland. Da unsere Kameraden immer ehrenvoll und rücksichtsvoll gekämpft haben (hier wird auch Dünkirchen verständlich), erlangten sie den Sieg im Grünland. Der Bombenterror und Verrat der Gegner und alle anderen unzähligen Verbrechen wendeten sich auf der „anderen Seite“ gegen unsere Gegner.

Die Führung des Deutschen Reiches wusste genau um diese Zusammenhänge. Ja, es muss dieses Wissen um die Roderich-Berichte und ISAIS-Texte eine relative Bekanntheit erreicht haben, auf jeden Fall innerhalb der SS. Denn die Passage mit der Niederlage im Diesseits wurde um 1940 wegen Zersetzung der Kampfkraft entfernt.

Wir sind nun im Wasserkrugzeitalter angekommen und das Deutsche Reich ist nicht untergegangen, sondern hat allenfalls eine mehr als 70jährige Unterbrechung. Der III. Sargon hat mit seinen 3 Heeren im Grünland gesiegt, nun steht die Reinigung der Erde unmittelbar bevor. Allein, dass die Reichsführung immer vom Endsieg sprach und wir dieses Wort im Roderich-Text auch wiederfinden und die bewusste Bezeichnung 3. Reich, nämlich genau in dieser Reihenfolge, macht mehr als deutlich, dass alle ISAIS-Getreue und Wissende waren.

Die Schlacht um Mitteleuropa wird (wurde inzwischen) im Grünland entschieden. In den ISAIS-Geboten wird das auch klar zum Ausdruck gebracht, von ihren Getreuen, die durch den Jenseitsspiegel gehen können, erwartet sie Unterstützung im Grünland („drüben“) beim Kampf gegen die Dunkelmächte.

So hat Isais ihren Getreuen um Hubertus Koch die Anweisung erteilt mindestens einen dieser Schwarzen Steine im Untersberg zu verbergen. Von dort soll dieser Stein nach den Gesetzmäßigkeiten der Affinität von Schwingungen den Illu-Strahl des neuen Weltzeitalters anziehen und verstärken, damit von diesem Punkte aus das neue, lichte tausendjährige Reich des Friedens aufgeht. Hier schließt sich der Kreis zum Christentum. Denn nach urchristlichen Überlieferungen hat Jesus germanischen Legionären, die in römischen Diensten in Palästina waren und seinen Worten lauschten, offenbart, dass es ihr Volk sein werde, das die Früchte des Reiches Gottes auf Erden hervorbringen werde. Vergleiche dazu Neues Testament, Matthäus 21.43: „Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volke gegeben werden, das seine Früchte bringt.“

Zum ILU-Ischtar, dem ältesten Glaubens- und Wissensbuch, gab Isais entsprechende Hinweise. Es beinhaltet Texte, die bibelähnlich klingen und somit können wir mit gutem Recht daher behaupten, dass es auch ein Heiliges Buch ist. Für den wahren Christen ist es gar das echte „Alte Testament“ und damit die Grundlage der wahren Worte Jesu Christi. Wahrheit geführt von der Hand des allschauenden ewigen Gottes, den die Alten „IL“ nannten. So finden wir darin nicht allein ein mesopotamisches Urwissen, sondern damit auch das unserer unmittelbaren germanischen Vorfahren; denn die enge Verwandtschaft zwischen Mesopotamiern – also Akkadern, Sumerern, Babyloniern, Assyrern - und Germanen findet auch im ILU-ISCHTAR eine deutliche Bestätigung, die sich gerade in letzter Zeit auch durch aktuelle Forschung der entsprechenden Fachbereiche fortsetzt. Auch die Auswertung der Qumran-Texte, den Schriftrollen vom Toten Meer, geht ja unzweifelhaft in diese Richtung, weshalb man auch nichts mehr davon hört. Gleiches gilt auch für die Funde in Nag Hammadi zum Thomas-Evangelium.

Das ILU-Ischtar lehrt, dass Gott IL der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Er ist das Ewige Licht. Der einzig wahre all-liebende, all-gütige Gott und Spender der Lebenskraft Vril. Egal wie wir ihn nennen Allvater, Gott, Jesus Christus (ja, denn Jesus war nicht etwa der Sohn Gottes, sondern der Mensch gewordene Gott höchst selbst). ILUHE oder ILU als göttliche Kraft, als göttliches Licht ist die Schwingung, die Kraft, die Allmacht, das Od, die Vril Kraft, das Orgon also die Lebenskraft.

Es gibt je eine weibliche und eine männliche ILU-Kraft, aus denen letztendlich alles Bestehende hervorgegangen ist. Zusammen auch die ILUHE genannt, bilden sie die absolute Allmacht. Diese Geistkräfte sind unpersönlich und sich selbst nicht bewusst. Innerhalb des diesseitigen Kosmos ist die magische Sonne ILUM die Quelle dieses göttlichen Lichtes. Sobald dieser oft als schwarze Sonne bezeichnete Quell im Sternbild Wasserkrug die ILU Schwingung wieder verstärkt auf die Erde leitet, wird das neue Zeitalter sein.

Es ist von entscheidender Bedeutung, sich die Beziehung zwischen den ILUHE und Gott IL klar zu machen: Aufgrund des Resonanzgesetzes (gleiches zieht gleiches an) übertrugen die ILUHE ihre Kräfte auf IL. Die ILU-Schwingung kommt daher direkt von Gott selbst!